

römische oder lateinische. Viele tausend dieser Ausländer hatten sich schon lange vorher in Italien niedergelassen, und zum Theil römische Kriegsdienste genommen. Bey dieser Gelegenheit, und da die gedachte Sprache ohnedem bereits viel von ihrer Reinigkeit und Richtigkeit verloren hatte, wurde sie immer mehr verändert; zumal nachdem die Deutschen Herren von Italien geworden waren. Sie behielten zwar die lateinischen Stammwörter bey; aber sie verstümmelten dieselben, gaben ihnen ungewöhnliche Bedeutungen und fehlerhafte Endigungen. So wurde bereits gegen das Ende des fünften Jahrhunderts der Grund zur italiänischen Sprache gelegt. Sie entstand eben so, wie andere neuere Sprachen der Europäer, aus einer Verfälschung der lateinischen. Unterdessen hat sich doch keine dieser ausgearteten Töchter, wie man sie nennen kann, von ihrer ehrwürdigen alten Mutter, von der römischen Sprache, so wenig entfernt, als die italiänische. Ungeheim viel lateinische Wörter sind in derselben, nur mit geringen Veränderungen, verschiedenen Beugungen und Ausgängen, geblieben: und auch die Aussprache hat einige Aehnlichkeit mit der lateinischen beh behalten. Dagegen sind freylich auch deutsche Wörter, Wortfügungen, und andere Eigenthümlichkeiten der deutschen Sprache genug, in diese übergegangen. Sehr leicht erkennt man an den italiänischen Wörtern *Banda*, *Bruno*, *Piazza*, *Giardino*, *Spada*, und so vielen andern, die deutschen *Band*, *Braun*,